

Flexible Arbeitszeiten als Standortvorteil zur Gewinnung von Fachkräften- Eine empirische Analyse für Sachsen-Anhalt unter Einsatz der Conjoint-Analyse

400€

Projekttitlel



Firma
IG BCE-Halle-Magdeburg

Hochschule
Otto von Guericke Universität
Magdeburg

Ort, Datum, Unterschrift

Ort, Datum, Unterschrift

Kurzbeschreibung des Projektes

Das Fundament der Arbeit bildet die Frage, wie Arbeitsplätze für Fachkräfte vor dem Hintergrund des Fachkräftemangels im Land attraktiver gemacht werden können. Höhere Löhne wären eine Variante, flexiblere Arbeitszeiten eine andere. Die Frage, die untersucht werden soll ist, wie viel Arbeitnehmern flexiblere Arbeitszeiten im Vergleich zu höherem Lohn wert sind. Daneben wird noch ein weiterer Punkt bearbeitet. Wenn wir in Sachsen-Anhalt Fachkräftemangel haben und den Arbeitgebern erlauben wollen, durch flexible Arbeitszeitgestaltung die knappe Ressource besser nutzen zu können, mit wie viel mehr Lohn müssen die Arbeitnehmer dann kompensiert werden, damit die Attraktivität des Arbeitsplatzes nicht leidet. Zur Beantwortung der Fragestellung werden mittels Fragebögen und Conjoint-Analyse hedonische Lohnfunktionen geschätzt.